

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Kotales.

Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

Der Niederfranz Verein ist dabei wieder ein Theaterstück einzulieben.

Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostenaufschläge gratis.

Verkauft nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentseeren als Gratispromie zu holen.

Henry Klörke wird nun bald auf die von ihm gefasste Schmale-Narm östlich der Stadt ziehen.

Die Familie von J. Lechinsky erhielt letzte Woche den Besuch von Frau E. Bolod von La Grande, Oregon.

Die Verhandlung des Thompson - Todtschlag - Prozesses soll am 21. d. M. im Distriktgericht in Angriff genommen werden.

Fred und Herman Süßlen und Charles Stahr waren Montag auch nach Lincoln zu dem großartigen demokratischen Dollar-Bankett.

Frl. Annette Klüster, welche 18 Jahre lang in Hayden's Geschäft thätig war, hat die Leitung des Porzellan-Departements in Köser's Laden.

Dr. Meyer, der jobiale Geschäftsführer der Hastings Brauerei, sowie Dr. Donovan, der auch für die Brauerei thätig ist, waren Montag in Grand Island.

Dr. A. M. North kehrte am Montag von seiner Reise nach Denver zurück und brachte er seine Schwägerin Frau J. C. Davis, mit, die einen Besuch hier macht.

Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland versichert kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

Der in Wolbach's Teppich-Abtheilung angestellte Dick Hayes hatte das Unglück, sich beim Einleimen schneiden einen tiefen Schnitt in die linke Hand zu machen, der vernäht werden mußte.

Keht ein in den „Danz“, die bekante deutsche Wirtschaft von Christ Rommelt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

Countycler! Böll hat seinen Schwager Fink von Omaha hierherkommen lassen und ist derselbe mit beschäftigt in der Clerks Office. Es wird jedenfalls jemand in der Office entlassen, denn es sind jetzt fünf Clerks da, was unbedingt mindestens um zwei zu viel ist, doch wird Böll jedenfalls nicht mehr als eine Person entlassen. Das Courtshaus ist der Platz für „Soft Snaps.“

Großer
Kinder-
Maskenball
im
SANDKRÖG
Samstag, 19. Februar.
Gute Preise!
Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

Emil Wolbach kehrte am Samstag von Chicago zurück.

Nunmehr jetzt und kauft die schönsten Lampen zum Kostenpreis bei Oscar Köser.

Dr. D. S. Bantine hat seine Stellung als Lehrer der Schule bei Lockwood aufgegeben.

Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.

Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Luder & Harnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

Dr. C. Williams, Präsident der Commercial State Bank, befindet sich auf einer Badereise in Excelsior Springs, Mo.

Moderne Möbel bilden eine sietre Freude der Hausfrau. Die hübschesten Möbelstücke findet man stets bei Sondermann & Co.

Verlangt. Eine gute deutsche Frau 50-60 Jahre alt, als Haushälterin bei alleinlebendem Mann. Nachfragen in dieser Office.

Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Vol Bros. im Opernhaus.

Kalk, Cement, Ziegel und Cementzement, Bauholz, jeder Art, findet jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.

Eine \$1.25 Patent - Scheere, die stets scharf ist, geben wir Euch wenn Ihr Euren Kiststand bezahlt und ein Jahr im Voraus. Mein Viehchen was willst du noch mehr?

Todtengräber Sproul wurde am Freitag Abend durch das Durchbrennen seines Gespans, als er beim Holzfahren war, zu Boden geworfen und verlegt, jedoch nicht gefährlich.

„Arme Farmer!“ Ja, sie machen sich! Jetzt ist es Jürgen Dehbe bei Abbott, der sich ein schönes neues Wohnhaus bauen wird. Contractor Ernst Gumprecht hat den Bau übernommen.

Frau Frank Kabe war die letzte Zeit auf der Krankenliste infolge Rheumatismus. Henry Potter hatte sie in Behandlung mit seinem Dampf - Aussoch - Apparat und ist sie so ziemlich wieder hergestellt.

Nicht „etwas für nichts“, sondern besseren Werth für's Geld, das ist einer der großen Jüge der stuppelchener Auswahl von Anjügen. Sprecht vor und seht sie Euch an. Dexter, der Ein-Preis Kleiderhändler.

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenz wird. Sprecht beim „Noe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Wiedermal ist so viel Wind in einer Anzeige als da in der Luft ist - aber wenn wir sagen, daß die nettesten u. n. fleidjämsten Anjüge die Kuppenheimer sind, denn geben wir Thatsachen an die wir beweisen können. Dexter, der Ein-Preis Kleiderhändler.

J. Meyer von Palmer hatte das Pech, aus Zerstreuung letzten Samstag in Martin's Laden sein Portemonnaie auf einem Adentisch liegen zu lassen und war er natürlich in lauter Angst das er dasselbe nicht wieder bekäme, was keine Kleinigkeit war, denn es enthielt etwa \$60. Glücklicherweise ein König war er aber, als er es juridierattat bekam, indem eins der Ladendädchen es fand und für ihn aufhob.

Dr. Raymond Kingsbury von der Grand Island Plumbing Co. erhielt am Montag die traurige Nachricht von Long Beach, Cal., daß seine Mutter dort gestorben sei. Dieselbe war 50 Jahre alt und bereits seit mehreren Jahren leidend. Ihre Leiche kommt hierher und wird von hier nach Ohioa gebracht, wo das Begräbniß stattfindet. Die Familie wohnte früher dort. Die Verstorbene hinterläßt außer dem Gatten und dem hier wohnenden Sohne Raymond noch zwei Töchter Mildred und Rand.

Der Grand Islander Pferdemarkt wird von Monat zu Monat bedeutender. Bei dem Verkauf, welcher die letzten Tage von Bradstreet & Clemens abgehalten wurde, waren etwa 600 Pferde zum Verkauf. Trotz der geräumigen Stallungen, welche für den Zweck von Bradstreet & Clemens und North & Robinson schon gebaut wurden in den letzten Jahren, ist doch immer mehr nöthig und so wurde am Montag mit dem Bau eines weiteren Stalles, 50x60 Fuß, östlich von North & Robinson, begonnen. Ferner wird sobald als möglich mit dem Bau von zwei neuen Heu-scheunen begonnen werden, eine auf den U. P. Gleisen, 50x100 Fuß und eine auf der W. & M., 50x200 Fuß. Bald wird es ein ganz bedeutenden Gebäudekomplex sein, welcher dem Pferdemarkt dient.

Alle Lampen werden jetzt zum Kostenpreis verkauft bei Köser's

Billig zu verkaufen: Emerson Janare Piano, \$50. Nachfragen in dieser Office.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.

Das vorzügliche Storz Bier beim Kauf oder Kiste, für Familien gebrauch, bei H. A. Sievers.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voh.

Ernst Gumprecht baute einen großen neuen Stall für Henry Jöndt jr. südöstlich der Stadt, der loeben beendet ist.

Der nie rastende Klapperstorch stattete auch bei Walter Ott und Frau einen Besuch ab und hinterließ einen kräftigen Jungen.

Die Doktoren Vaker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Velschinsko-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen

Henry Beder erhielt wieder einen Brief von Canada, worin u. A. die Geburt eines Jungen bei Henry Kamann und Frau angemeldet wurde.

Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren berg.steigt von Henry Voh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

Sprecht vor im „Danz“, der gemütlichen deutschen Wirtschaft von Christ Rommelt. Das beste Bier sowie einheimische und importirt Weine und Liköre stets an Hand.

Frau Johna Göttsche, eine Schwester unseres Redakteurs, hatte am Samstag ihren Geburtstag und wurde derselbe am Sonntag in großem Freundeskreise in gemütlicher Weise gefeiert.

Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Künze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

Carl Dappold von Doniphan war Montag nach Aurora und kam von da wieder hierher. Er hat in dortiger Gegend lehtbin eine Farm von 160 Aclern gekauft für \$103 pro Acler und war er hinüber, um nach dem Platz zu sehen.

Letzten Freitag Abend hatte der „Carnation Club“ einen schönen Maskenball in der G. A. R. Halle. Folgende Personen erhielten Preise: Frau Donner und Dr. Pleuer für beste Kostüme, Frl. Anna Seyde und Dr. L. Loeb für beste Charaktermasken.

Derman Schmale jr., der auf der Menck-Farm wohnt, wird nach dem Platz von Phillip Sanders ziehen wo er bis zum April bleiben wird und dann die Reise nach Canada antritt. Die zukünftigen Canadianer scheinen doch nicht Lust zu haben, allzujährlich nach dem kanadischen Winter zu ziehen.

Dr. Jos. Guggenmos, Omaha's Weibhiebhaber, war am Freitag zwischen Jügen in Grand Island und in der Wirtschaft von Stiller & Wiesner, wo man bekanntlich das Weibhieb hält. Dr. Guggenmos war nach St. Paul gewesen zum Begräbniß einer daselbst verstorbenen Tante.

Vor langen Jahren war Guggenmos in der früheren hiesigen Bohnischen Brauerei thätig und freute er sich immer, manchmal nach Grand Island zu kommen.

Ein großartiges Fest hatten die „Eagles“ letzten Donnerstag Abend, wo sie ihren Maskenball abhielten und war die größte noch je dagewesene Menge anwesend, so daß kaum Platz zum Tanzen war. Die Zahl der Masken war sehr groß und erhielten folgende Preise: Frl. Benson und Frl. Könnfeldt als Darsteller des Eagle-Ordens; Frau S. C. Koll für bestes Kostüm; Hans Scheel als blinder Drehorgelman; Gus Sanders und Carl Stoltenberg als Chinesen; A. Bierregg als Clown den Gruppenpreis bekam die „Hayseed“ Musikkapelle. Alle Teilnehmer des Maskenballes amüßten sich bestens.

Ein unverbeßlicher Dieb ist der vor einiger Zeit zu 20 Tagen verurtheilte John Cain, der genannete Strafe erhielt wegen Diebstahls von Werkzeug in den Stockyards, stamm er aus dem Gefängniß, hat er auch schon wieder mehrere Diebstähle auf dem Gewissen. Es scheint er muß Alles mitnehmen was nicht niert- und nagelst ist. Samstag verfuhrte er einen Kalfster zu verkaufen, den er Groß's Pferd abgenommen hatte. Polizeichef Hoagland hatte ihn im Verdacht, daß er auch ein Wegehör aus Advokat Howard's Office gestohlen hatte und fragte ihn ganz unverbessert: „Was hast du mit dem Wegehör gemacht?“ worauf er antwortete, dasselbe sei in Jarvis Tröcklerladen; er hatte es für \$7.00 verkauft. Ein netter Junge, wie?

Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Vol Bros.

Eine Anzahl frecher Zigeuner machte letzte Woche die hiesige Gegend unsicher.

Oskar Köhler feierte am Sonntag in gemütlichem Freundeskreise seinen Geburtstag.

Henry Dongermeyer war am Samstag in der Stadt zu Besuch bei Verwandten und Freunden.

Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

Last Cure Kraken füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirtschaft von Christ Broderben, im neuen Windnagel-Gebäude.

Oscar Windolph kaufte letzte Woche einen Banplay von John Göttsche, weiltich von dessen Brüdern an Charles Straße, für \$650.

Die „Dänische Brüderschaft von Amerika“ hier wird am 24. d. M. ihr fünftes Stiftungsfest abhalten mit einem Ball in der Eagle Halle.

Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Kerpapfen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.

Zeit ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Vol Bros. einen Spezialverkauf annouciiren. Kommt und sucht aus was Ihr gebrauchen könnt.

Montag hatten wir das wundervollste Frühjahrswetter, was natürlich zu gut war, weshalb wir Dienstag wieder einen gehörigen Plafus vom Norden erhielten, damit wir nicht verwöhnt werden.

Dr. D. A. Fink, Zahnarzt dessen Office über Luder & Harnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Sagt was Ihr wollt, thut was Ihr wollt, aber so viel ist sicher, wenn Ihr Eure Kohlen bei uns kauft, werdet Ihr besser zufriedengestellt werden als irgendwo anders. Das Hauptkohlengeschäft ist stets bei uns zu finden.
Chicago Lumber Co.

Freitag Abend gab es in der Niederfranz Halle ein doppeltes Basket Ball. Die Jüngens und Mädchen von St. Paul spielten gegen die von Grand Island und die St. Pauler Jüngens spielten famos, so daß sie die Grand Islander schlägen. Bei den Mädels war e aber umgekehrt, indem unsere Grand Islander Mädchen gewannen.

In Wolbach's Laden wurde am Samstag ein Dieb festgenommen, gerade als er das Lokal verlassen wollte. Der erstl war Dr. Gerke verdächtig vorgekommen und so wurde er angehalten. Wichtig hatte er auch einen ganzen Kasten Seidenzeug unter seinem Rock und eskortirte ihn Dr. Wolbach und Albert Menck nach der Polizeistation, da gerade kein Polizist vorhanden war. Der Dieb gab seinen Namen als Thomas Welch an und erhielt er Montag sein Verhör.

Die beabichtigte Zweigfabrik für Herstellung von elektrischen Bedarfsartikeln (Glühbirnenfabrik) soll hier etablirt werden wenn sich genügend Mädchen zur Arbeit melden. Dr. Lowren, der Repräsentant der Gesellschaft, hat das Gebäude der Behnfabrik bedingungsweise gemiethet und falls sich beim Commercial Club 50 Mädchen zur Arbeit melden, soll die Arbeit am 15. April begonnen werden. Als Anfangslohn soll \$1.25 per Woche bezahlt werden an die Lehrlinginnen und heißt es, daß sie in 4 bis 6 Wochen auslernen können, wo sie dann bei Stückarbeit von \$1.00 bis \$1.25 pro Tag verdienen könnten. Wenn sich nicht genug Mädchen anmelden, wird die Fabrik hier nicht angefangen.

Es sind die besten Aussichten daß unter dem neuen Kontrakt mit der Zuckerfabrik wieder mehr Ribben gebaut werden und ist dies insofern zu wünschen, als dann die Campagne der Fabrik im kommenden Jahr bedeutend länger sein würde und manches tausend Dollars mehr an die Arbeiter zur Auszahlung käme, abgesehen davon, daß sich auch die Ribbenbauer besser stehen werden. Der Preis von \$5.00 per Tonne, ohne Rückhalt auf den Zuckergehalt, ist etwas, was unsere Ribbenbauer lange angestrebt haben, doch weigerte sich die Fabrik bisher hartnäckig, darauf einzugehen, worin sie einen Fehler machte, indem die Ribbenproduktion hier fast ganz aufgegeben wurde. Wir hoffen, daß jetzt wieder mehr Ribben gebaut werden, da außer dem \$5.00 Preis auch noch für die einge-mieteten Ribben 50 Cts per Tonne extra bezahlt werden gegen bisher nur 20 oder 30 Cts. Bei den Preisen kann doch Jemand bestehen.

Reyall „Cold Tablets“.

Erkältungen sind häufig in dieser Jahreszeit, infolge von nassem Fußzeug oder Witterschwankungen, und sind ohne Behandlung schwer loszuwerden. Unser bequemstes, zuverlässigstes Mittel gegen Erkältungen, Fieberzustände, Grippe, u. s. w. sind Reyall Cold Tablets. Preis 25 Cents.

A. W. Buchheit, Apotheker.

Ihr die Ihr Geld habt

fortgesetzt oder welches Ihr mit Euch herumtragt, denkt Ihr dies seien die besten Wege, Euren Reichtum in Acht zu nehmen und aufzubewahren? Glaubt Ihr nicht, daß eine Bank die einen absolut einbruchsicheren Geldschrank hat, deren Geld gegen Diebstahl versichert ist und deren Beamte, Direktoren und Aktionäre vermögend und vertrauungswürdig und Eure Nachbarn und Freunde sind, besser im Stande ist für Euer Geld zu sorgen und es zu beschützen wie Ihr wenn Ihr es hättet wie oben angegeben?

Wir überlassen es Euch, zu entscheiden. Wenn Euer Geld in unserer Bank deponirt ist, wird es nicht nur gut aufgehoben und Ihr seid nicht nur gegen alle möglichen Verluste geschützt, sondern wenn Ihr wünscht, so könnt Ihr es auf Zeit-Certifikate deponiren und wir zahlen Euch Zinsen für bestimmte Termine. Denkt darüber nach und dann, wenn wir Euch dienen können, zögert nicht, vorzusprechen.

Kapital und Ueberschuß \$100.000.

Commercial State Bank

Beamten und Direktoren:
E. Williams, Präf. F. P. Dowling, B. Präf. C. H. Mend, Cass.
J. A. Booksteholm, F. A. Glade, S. J. Vortendach,
Wm. McVellan, W. A. Prince, C. B. Robesitt.



Wir sind

Kohlen-Experte

Weshalb uns nicht konsultiren wenn Ihr Kohlen Schwierigkeiten habt? Unsere Expertmethoden, das richtige Heizmaterial für individuelle Zwecke zu besorgen, sichern:

Kleinere Konsum
Bessere Verbrennung
Größere Heizung
Weniger Abfallstoff
Reineres Feuer.

Keine Berechnung für Konsultation. Reguläre Preise für unsere Kohlen

Tidball, natürlich.

Die Home Savings Bank
(Sparkasse)

Hier selbst bietet besondere Gelegenheit für sichere Geldanlage. Sehr bequem wird der Farmer, der kein Check-Konto führt, und der Arbeiter der einen sicheren Platz für seine Ersparnisse sucht, diese Sparbank finden.

Ein Bankbuch wird gegeben für alle Depositen; solche Depositen tragen drei Prozent Zinsen für alle vollen Monate die sie in der Bank verweilen, und werden zweimal im Jahr verzinst.

Wenn wir sagen daß dieselbe sicher ist, brauchen wir nur auf die große Liste von starken Aktienhabern zu verweisen, deren Vermögen zusammen über Millionen Dollars beträgt. Besucht die Bank und holt Euch einen unserer neuen Kalender.

Home Savings Bank
Offices in Räumen der Commercial State Bank.

Beamten und Direktoren:
E. Williams, Präf. S. D. Kof, B. Präf. C. H. Mend, Sekr.
A. W. Buchheit, F. P. Dowling, Schatzm.
John Knidreum, G. H. Tully, J. A. Glade, W. A. Prince.

Notiz für Farmer.
Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Strohban in kom-mender Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheit's Apotheke.
Grand Island Canning Co. (11fta)